

Fetzige Musik und tolle Tänze

Akteure des Turnerbund Tailfingen verwandeln Zollern-Alb-Halle in farbenprächtige Arena

„Beim Turnerbund geht's rund“, unter diesem Motto verwandelte der Nachwuchs des TBT die Tailfinger Zollern-Alb-Halle bei seiner Jahresabschlussfeier in eine farbenprächtige Arena.

Tailfingen. Leuchtende Kinderaugen, Fröhlichkeit, mit Beifall nicht sparende Besucher bestimmten die Abschlussfeier. Diese ist längst ein Highlight im Jahreskalender von Albstadts größtem Sportverein und spricht für einen Gastgeber, der Jahr für Jahr ein volles Haus verzeichnen kann. Dahinter steht auch das Interesse vieler Eltern und Familienangehöriger, einen Einblick in dessen vielfältige Aktivitäten zu bekommen.

Die Vorsitzende Marika Janelli dankte den Sponsoren, welche den Verein das Jahr über unterstützen. Mit Blick zu Finanzbürgermeister Anton Reger meinte Janelli: „Sie sehen, dass die städtischen Zuschüsse beim Turnerbund gut angelegt sind“.

Durch das Programm von elf Gruppen führte der Nachwuchs mit den Moderatoren Julia und Carlo. Deren Einzug vermittelte ein farbenprächtiges Bild. Rund 250 große und kleine Akteure marschierten nacheinander, lautstark beklatscht von den Rängen zu fetziger Musik, ein. Dabei wurde deutlich, welches ehrenamtliche Engagement notwendig ist, um den Kindern eine Anlaufstelle zu bieten. Viele Übungsleiter trainieren Woche für Woche mit Kindern,



Die „Kids in Begleitung“, einst als Mutter und Kind im Alter von ein bis drei Jahren bekannt, erfreuten bei der Jahresabschlussfeier des TBT mit einem Spiel zum Aufwärmen mit bunten Luftballons.
Foto: Horst Schweizer

vermitteln Spaß und Freude.

Den Auftakt machte die große Handballabteilung zu dem Höner-Hit „Wenn nicht wir, wer sonst, wenn nicht jetzt, wann dann“. Dabei waren die Minis und die E-, D- und B-Jugend mit Ballpräsentationen an der Reihe. Cool mit Son-

nenbrille zeigten sich die sechs- bis neunjährigen Mädchen als „Hip-Hop-Minis“ mit ihrem Tanz, zwei Gruppen unterschiedlichen Alters von „Kids in Bewegung“ vermittelten anschließend mit bunten Tüchern Spaß, Fröhlichkeit und Freude. Buben und Mädchen im

Alter von neun bis zwölf Jahren gehörten zu den tanzenden „Hip-Hop-Kids“, dagegen beschränkten sich die ganz Kleinen zwischen drei und sechs Jahren – „Kids for Fun – mit einem lustigem Ballspiel zu dem Lied „Ich trag einen Ball auf meinem Kopf“. Die größte Gruppe

sind die Leichtathleten, welche ebenso einen Einblick in ihren Sport gaben wie die Schwimmer. Tolle Tänze und Shows der „Hip-Hop-Goldies“, „Dance-Teens“ und „Kids Sport“ setzten bunte Farbtupfer ins Programm, das mit einer Polonaise endete. Horst Schweizer